



Rubrik: Geschichte & Gegenwart

Ausgabe 2 - 2018

„Geschichten aus dem alten Ostpreußen“

Eine exklusive Lesereise mit Schriftsteller Arno Surminski nach Gdansk /Danzig und ins nördliche Ostpreußen findet 1. bis 8. Oktober 2018 statt. Interessenten werden gebeten, sich zur Teilnahme daran anzumelden.

Das Ostpreußische Landesmuseum in Lüneburg lädt vom 01. bis 08. Oktober 2018 zu einer Reise mit dem für seine Erzählungen und Romane über Ostpreußen bekannten Schriftsteller Arno Surminski durch Polen, Russland und Litauen ein. Die Reise beginnt in Gdansk/Danzig und endet in Klaipeda/Memel. Weitere Stationen sind Frombork/Frauenburg, Kaliningrad/Königsberg, Jantarny/Palmnicken, Otradnoje/Georgenswalde, Tschernjachowsk/Insterburg, Neman/Ragnit und Sovetsk/Tilsit.

Schwerpunkt dieser Reise sind Surminskis „Geschichten aus dem alten Ostpreußen“. Am Beginn wird jedoch in Gdansk /Danzig das Museum des Zweiten Weltkriegs (Eröffnung März 2017) einen eigenen Akzent setzen.

In Frombork/Frauenburg ist ein Besuch des Doms mit dem Grab des Nikolaus Kopernikus vorgesehen. In Kaliningrad/Königsberg wird Arno Surminski im Museum für bildende Künste, das gerade jetzt in die ehemalige Börse einzieht, aus seinem neuen Erzählungsband „Wolfsland oder Geschichten aus dem alten Ostpreußen“ lesen.

Von Kaliningrad/Königsberg ist ein Ausflug nach Jantarny/Palmnicken geplant, wo das Bernsteinkombinat und die Gedenkstätte des Massakers von Palmnicken besucht werden.

Dort wird Arno Surminski aus seinem Buch „Winter Fünfundvierzig oder die Frauen von Palmnicken“ lesen. Es empfiehlt sich ein Cafe-Besuch oder ein Spaziergang auf der schönen Strandpromenade (diese wurde von der EU mitfinanziert).

Das neu eingerichtete Museum für den Bildhauer Hermann Brachert werden wir in Otradnoje/Georgenswalde kennenlernen.

Unterwegs durch Ostpreußen Richtung Neman/Ragnit werden wir kleinere ostpreußische Orte wie Polessk/Labiau, Tschernjachowsk/Insterburg und Gusev/Gumbinnen besuchen. In Neman/Ragnit wird eine Käserei besichtigt, in der der „Tilsiter“ wieder auferstanden ist. Sovetsk/Tilsit, das Herz des einstigen „Preußisch Litauen“, wird zum Höhepunkt der Reise, wenn Arno Surminski im dortigen Stadtmuseum aus seinem unveröffentlichten Roman über die Zeit Napoleons einige Kapitel vorträgt und wir uns am Schauplatz des Geschehens sehen.

Auf der Luisenbrücke überschreiten wir die Grenze zwischen Russland und Litauen und beschließen die Reise - nach einem Zwischenstopp in Klaipeda/Memel – auf der Fähre nach Kiel.

Weitere Informationen zur Reise und Anmeldung:

Russland Reisen

Romanova

Mühlendamm 84a

22087 Hamburg

Telefon: 040 – 22 69 70 74

E-Mail: info@romanova-reisen.de

Internet: www.romanova-reisen.de